

BESCHLUSS

aus der 15. Sitzung
des Bildungsausschusses
am Dienstag, 11.07.2023

Öffentliche Sitzung

Zu TOP 4. Verschiedenes

Herrn Braun würde gerne das Thema Sozialarbeit an Schule im Bildungsausschuss zum Gegenstand machen. Aktuell befasste sich der Jugendhilfeausschuss mit der Thematik. Es gäbe da einen Grundauftrag, der maßgeblich die nachhaltige Finanzierung zum Gegenstand habe, aufgrund von Sozialraumorientierung etc., aber in eine starke Form ausgedehnt würde. Daher seine Frage, ob sich Sozialarbeit im Kern an Schule sähe oder sähe sich Sozialarbeit an Schule im Kern im Sozialraum? Er würde es gerne im Bildungsausschuss demnächst auch mal zum Gegenstand machen lassen wollen und dort vor allem dann auch die Schulleitungen einladen, die glaube er bisher zu dieser Fragestellung im Jugendhilfeausschuss so noch nicht zu Wort gekommen seien.

Erster Kreisbeigeordneter Esch erklärt, man habe das Problem, das alle Ausschüsse so auch der Bildungsausschuss keine Initiativrechte hätten. Dies bedeute, man können es nicht einfach so aufnehmen. Man müsse es z. B. über den Kreistag aufnehmen. Man dürfe es nicht einfach so kreieren.

Herr Braun erläutert, wenn ein Antrag gewünscht sei, könne man diesen formulieren oder als Thema auf dem Weg über den Kreisausschuss anbringen.

Erster Kreisbeigeordneter Esch stimmt diesem zu, das sei am einfachsten.

Vorsitzende Frau Lefèvre fragt nach weiteren Wortmeldungen.

Erster Kreisbeigeordneter Esch gibt bekannt, man habe sich im Kreistag einvernehmlich darüber geeinigt eine Arbeitsgruppe für die Käthe-Kollwitz-Schule und Fröbelschule gemeinsam zu bilden. Alle Fraktionen haben zwei teilnehmende Personen gemeldet. Man werde auch das Staatliche Schulamt und die Schulen beteiligen und habe gerade heute mit der Stadt Wetzlar und dem dortigen Dezernenten gesprochen. Man habe sich darauf verständigt, dass man im September/ Oktober starten werde.